

YRIS WIRDS FREUEN

neue Studios bezugsbereit der Burgunderstrasse



Maflaub und Neal Hirsch von der Beer Holzbau AG, Ostermundigen, fahren mit der Raupenhebebühne hoch und montieren unter dem Dachvorsprung je zehn Nistkästen für die Mauersegler. Foto: Cilgia Schorta

... vor vier Jahren, als die Siedlung – erste Wohnsiedlung der Stadt – einen Wettbewerb entgegen gewann.

... waren damals Visionen, die zurück in Berns Innenhöfen Gärten bringen. Der Hausverein der Burgunder und der Laubengärten wollten das erhaltene Haus für Mauersegler-Nistkästen naturgerechte Bepflanzung. Chantal Hinni hat die Nistkästen gezeichnet und eingebaut. Nun wurden je zehn mit drei abgetrennten

Kammern und artgerechten Einfluglöchern – so wie es die Sprosslinge lieben – an der Burgunderstrasse 93 und 97 montiert, jeweils geschützt unter den Dachrändern. Cilgia Schorta konnte an der Einweihung der Nistkästen nicht nur Mitglieder des Hausvereins Burgunder und des Laubengartenvereins begrüßen, sondern auch viele Interessierte aus der Umgebung, die gerne wissen möchten, ob und wann die Mauersegler diese neuen Behausungen finden werden. Der Bümplizer Tierarzt und Ornithologe Res Wagner weiss, wann die Sprosslinge, die Mauersegler, nach Bümpliz kommen: «Fast pünkt-

lich auf den 1. Mai, in den letzten Jahren häufig schon eine Woche früher, beziehen sie die bisherigen Nistkästen, suchen aber auch neue Unterkünfte für die Aufzucht des Nachwuchses.» Christine Föhr, Projektleiterin Natur und Ökologie Stadtgrün Bern, freut sich über diese Aktion: «Stadtgrün Bern setzt sich dafür ein, die bestehende Tier- und Pflanzenvielfalt zu erhalten und bestmöglich zu fördern. Doch für einen nachhaltigen Erfolg ist Unterstützung gefragt, denn Massnahmen im öffentlichen Raum reichen nicht aus. Nur zusätzliche Anpassungen und Aufwertungen in Privatgärten

Nächste Ausgabe:
Dienstag, 3. Mai 2022

Anzeigenschluss:
Di. 26. April 2022 / 12 Uhr

Zehn Monate ununterbrochen in der Luft

Mauersegler jagen ausschliesslich fliegende Insekten. Sie können nur im Sommerhalbjahr bei uns leben. Ein grosses Problem ergibt sich, wenn Insekten bei kühlem Wetter nicht fliegen und der Energieverbrauch unter diesen Bedingungen sehr hoch ist. Die Flugjäger müssen deshalb besondere Strategien für die Jungenaufzucht und für das Überleben der Altvögel entwickeln. Sie versuchen, die letzten Insekten über den Gewässern zu schnappen oder fliegen vor den herannahenden Schlechtwetter-Zonen dorthin, wo viele Insekten durch die aufsteigenden Winde aufgewirbelt werden. Junge Mauersegler können dank ihrer Fettreserven mehrere Tage hungern und so überleben. Ende Juli verlassen die Jungen – meist nach Einbruch der Dämmerung – das Nest und fliegen in den Süden. Ohne zu üben sind sie von Anfang an perfekte Flieger.

... und Siedlungen wie an der Burgunderstrasse können das Überleben der Tiere und Pflanzen im Siedlungsraum sichern. Dazu bietet Stadtgrün Bern bereits heute kostenlos Garten- und Siedlungsberatungen für Privatpersonen an.»

Marc de Roche

günstigste Optiker weit und breit bietet Ihnen: Umweltgerechte Scharfsicht!

«SonnClip»: Mit einem einfachen «Klick» wird Ihre Korrekturbrille zur vollwertigen Sonnenbrille!

... Modelle werden aus Recycling-Meeressplastik gefertigt. Schön ausschauen und die Umwelt schützen!

... + 1 Sonnenclip
... Gläser einfache Sicht*
1 Brille + 1 Sonnenclip
+ 2 Gläser Version Gleitsicht*

390.- jetzt nur **690.-**

... Gläser: Kunststoff 1.5 / Super-Entspiegelt / 2 Jahre Garantie / Swiss quality



Schnäppli-Optik
Ereuburgstrasse 555 www.schnaeppli-optik.ch
Öffnungszeiten
Di. 13.30-18.30